

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 46 (1999)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AARGAU

Jahrestagung der kantonalen Zivilschutzchefs

Niklaus Stähli ist neuer Präsident

kz. Am Wochenende des 26./27. Juni 1999 fand im Casino zu Baden die ordentliche Jahreskonferenz der Chefs der kantonalen Zivilschutzmänter statt.

Nach zweijähriger Amtszeit wurde Dr. Martin Vögeli, Riniken, als Präsident turnusgemäss abgelöst. Nachfolger ist Niklaus Stähli, TG, Vizepräsident Aldo Facchini, TI.

Die Konferenz der Chefs der kantonalen Zivilschutzmänter bezweckt unter anderem die Vertretung der Interessen des Zivilschutzes gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden und Partnerorganisationen, aber auch gegenüber Bundesstellen, insbesondere dem Bundesamt für Zivilschutz. Innerhalb der Schweizerischen Militär- und Zivilschutzdirektorenkonferenz soll sie die Belange des Zivilschutzes bearbeiten und vertreten.

An der Jahrestagung in Baden wurden die üblichen geschäftlichen Traktanden behandelt. Regierungsrätin Dr. Stephanie Moeri-kofer-Zwez überbrachte die Grüsse der Aargauer Regierung und dankte den kantonalen Zivilschutzverantwortlichen bzw. dem Zivilschutz für die grossartigen Einsätze im ganzen Land während der letzten Wochen und Monate. Direktor Paul Thüring begrüsste die Teilnehmer namens des Bundesamtes für Zivilschutz und rief dazu auf, den Zivilschutz in den Kantonen einheitlich zu handhaben. Eine Führung durch die Villa Langmatt und eine Begrüssung im Tagsatzungssaal durch Stadtammann Josef Bürge und Stadtschreiber Heinz Herrmann bildeten das kulturelle Rahmenprogramm der Tagung. □



BERN

Regionales Kompetenzzentrum RKZ Büren

Chefwechsel im RKZ Büren

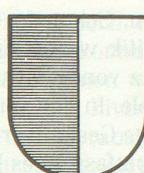
Am 1. Juni 1999 hat Walter Zesiger die Leitung des Regionalen Kompetenzzentrums Büren übernommen.

Nach vierjähriger Tätigkeit tritt Gottfried Schenk, Dotzigen, zurück. Die Verwaltungskommission des RKZ Büren hat Walter Zesiger, Merzligen, als Nachfolger gewählt. Ihm obliegt die Verantwortung für die 58 Gemeinden aus den Amtsbezirken Aarberg, Erlach, Büren und Nidau, welche die Zivilschutz-Ausbildungsregion umfassen.

Als gelernter Landwirt absolvierte Walter Zesiger im Jahr 1995 erfolgreich die Zivilschutz-Instruktorenschule Schwarzenburg. Er arbeitete während 2½ Jahren als hauptamtlicher Instruktor im kantonalen Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Lyss. Nach dessen Aufhebung trat er am 1. August 1996 als hauptamtlicher Instruktor in die Dienste des RKZ Büren ein. Ende Mai hat er einen Kurs des Schweizerischen Feuerwehr-Instruktorenverbandes erfolgreich abgeschlossen.

Walter Zesiger engagierte sich in diesem Jahr bei Nothilfe-Einsätzen, wie zum Beispiel im «Lawinenwinter 1999» im Februar als Koordinator der militärischen Luftbrücke Frutigen-Adelboden. In seiner Funktion als Dienstchef der Bezirksführungsorganisation BFO Nidau war er auch während der aktuellen Hochwassersituation im Seeland tätig.

Walter Zesiger verabschiedete Gottfried Schenk mit Dank und der Anerkennung, dass er von ihm einen neuzeitlich und bsisorientierten Ausbildungsbetrieb übernehmen kann. □



LUZERN

Zivilschutzverband des Kantons Luzern

Für Kantone geht Sicherheitspolitik tiefer

«Sicherheitspolitik 2000, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz im Kanton Luzern ab dem Jahr 2000 bis zum Bevölkerungsschutz» war das umfassende Thema, das Paul Fäh, kantonaler Beauftragter für Sicherheitspolitik, an einem Vortragsnachmittag des Zivilschutzverbandes des Kantons Luzern erläuterte.

EDUARD REINMANN

Die auf Bundesebene erarbeitete Konzeption des Strategieberichtes «Sicherheitspolitik 2000» betreffe erhebliche Teile von Staat und Gesellschaft, sagte Fäh. Für die Kantone gehe die Sicherheitspolitik jedoch tiefer, denn sie werde sich mit «Gewalt» aller Art (Mensch, Natur, Technik) auch im Alltag befassen müssen. Unter dem Aspekt eines Sammelsuriums von Risiken drängt sich eine Beurteilung von Risiken nach deren Eintretenswahrscheinlichkeit auf. Im Vordergrund stehen derzeit natur- oder technisch bedingte Gross-Schadeneignisse und Katastrophen, die zunehmende Bedrohung der inneren Sicherheit, die Migration sowie Störungen der Kommunikationssysteme.

Kooperation und eigene Stärke

Fäh verstand es ausgezeichnet, auf den Kern der Sache zu kommen und verzichtete bewusst darauf «alten Wein in neuen

Instrumente der Sicherheitspolitik aus Bundessicht

- Aussenpolitik
- Armee
- Bevölkerungsschutz
- Wirtschaftspolitik
- Landesversorgung
- Staatsschutz/Polizei
- Information/Kommunikation
- Ressourcen
(Dienstpflcht, Rüstung, Finanzen)
- Führung und Koordination

Jedem Mitglied des Schweizerischen Zivilschutzverbandes wird die Zeitschrift «Zivilschutz», immer voll mit allen wichtigsten Informationen, gratis nach Hause geschickt!
Werden auch Sie Mitglied, telefonieren Sie uns!

Telefon 031 381 65 81